

## 713-3

G-moll

Mit Him - mels - au - gen sieh hi - nein in  
 Wenn ich im Fins - tern geh den Pfad und  
 Herr, Dei - nem Blick be - geg - ne ich im

mei - ne Au - gen, Herr. Schau Du, Er - lö - ser,  
 oft - mals fal - le schier, wenn ich so vie - le  
 Flim - mern wei - ter Stern'. Mit Sehn - sucht war - te

so hi - nein, dass wein' die See - le sehr. Dein Blick, mein Herr, so  
 Fra - gen hab, in mei - nem Le - ben hier, dann wei - ne ich so  
 ich schon hier: Wann holst Du mich zur Fern'? Ja, dort im Arm der

hold und mild mich trös - te und be - wahr'. Und  
 bit - ter - lich, es weint auch mei - ne Seel. Und  
 E - wig - keit, wo Frei - heit ist und Glück, in

komm' zu mir mit Dei - ner Hilf', wenn dro - het mir Ge -  
 Trä - nen Mit - leids ü - ber mich der Him - mel 'snicht ver -  
 ew - ger, sel - ger Herr - lich - keit seh ich dann Dei - nen

fahr.  
hehl'. Herr, Dei - ne Au - gen hell und rein, seh ich im Him - mel  
Blick.

dort. Mit Him - mels - au - gen rein und klar siehst mich an je - dem

Ort. Du kennst ja al - le Wün - sche und Ge - dan - ken im - mer -

zu, und al - len Kum - mer, Leid in mir, Er - lö - ser, sieh - est

Du, sieh - est Du. Sieh - est Du.